

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**29. Oktober 2018
1 von 1**Probleme im Taxigewerbe**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.967 -

➤ Geänderter Antrag der CDU-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

~~Der Magistrat wird aufgefordert, mit den Vertretern des Kasseler Taxigewerbes unverzüglich Gespräche mit dem Ziel der Klärung der seit einiger Zeit bestehenden Probleme zu führen. Dabei muss es zunächst das vorrangige Ziel sein, den noch vor den Ferien öffentlich angekündigten Streik der Taxiunternehmen zu verhindern. Für den Fall, dass es zutrifft, dass in der Stadt Kassel geltendes Recht nicht eingehalten wird, werden Oberbürgermeister und Magistrat aufgefordert, Sorge dafür zu tragen, dass zukünftig das geltende Recht der Personenbeförderung eingehalten wird. Gleichzeitig werden Oberbürgermeister und Magistrat gebeten in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung über den aktuellen Streit zwischen dem Taxigewerbe und den Minicars zu berichten.~~

nach der Eskalation der bestehenden Probleme zwischen dem Taxigewerbe und den Minicars über die aktuelle Situation der Stadtverordnetenversammlung zu berichten. Insbesondere soll über die Maßnahmen der Stadt Kassel zur Durchsatzung der geltenden rechtlichen Vorschriften berichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den**Beschluss**Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Probleme im Taxigewerbe, 101.18.967, wird **zugestimmt**.Petra Friedrich
StadtverordnetenvorsteherinNicole Eglin
Schriftführerin